

Mehr Menschen, mehr Angebote – Nachbarschaftshilfen im Landkreis München wachsen

Die Arbeitsgemeinschaft der Nachbarschaftshilfen im Landkreis München hat ihre Leistungsstatistik für 2025 vorgelegt – mit klar wachsender Tendenz. Die 16 Mitgliedseinrichtungen beschäftigen inzwischen 868 Mitarbeitende und bieten 306 regelmäßige Projekte und Angebote an. Gegenüber 259 im Jahr zuvor bedeutet das ein spürbares Plus von 15 % und unterstreicht den gestiegenen Bedarf in der Region. Immer mehr Menschen im Landkreis suchen Unterstützung, Orientierung – oder einfach Gesellschaft.

Denn hinter den Zahlen steht ein oft leises Thema: Einsamkeit. Ob ältere Menschen, die kaum noch das Haus verlassen, oder Familien, die im Alltag den Anschluss verloren haben – viele wissen nicht, an wen sie sich wenden können, oder zögern, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Nachbarschaftshilfen setzen hier mit niedrigschwelligen Angeboten an: offene Treffs, zu denen jede und jeder willkommen ist, gemeinsame Mittagessen, Besuchsdienste zur Weihnachtszeit oder Seniorenpatenschaften, in denen regelmäßige Zeit füreinander bleibt. Kleine Gesten – mit großer Wirkung.

Wer sich einsam fühlt oder wenn Unklarheit über mögliche Unterstützungsangebote besteht, kann unkompliziert Kontakt aufnehmen. Die jeweilige Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde ist ohne große Hürden erreichbar und steht grundsätzlich allen offen.

Möglich wird all das vor allem durch ein starkes Ehrenamt: 132.000 Stunden haben Freiwillige im vergangenen Jahr geleistet – rund 1.400 mehr als im Vorjahr. Besonders bemerkenswert: etwa 44.000 dieser Stunden wurden vollständig unentgeltlich erbracht, ganz ohne Aufwandsentschädigung. Von Menschen, die sich engagieren, weil sie etwas zurückgeben möchten.

"Hinter jeder Stunde steckt ein Mensch, der für einen anderen da ist. Das ist es, was unsere Arbeit ausmacht – und was keine Statistik vollständig abbilden kann." So Andrea Schatz, Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft der Nachbarschaftshilfen im Landkreis München.

Ein weiteres Thema, das die Arbeitsgemeinschaft beschäftigt, ist die künftige Absicherung der Kindertagespflege im Landkreis München. Dabei handelt es sich um eine familiennahe Betreuungsform, bei der vor allem Kinder unter drei Jahren in kleinen Gruppen von qualifizierten Tagesmüttern oder -vätern individuell gefördert werden. Die Betreuung erfolgt überwiegend im Rahmen einer selbstständigen Tätigkeit.

Die Kindertagespflegestellen im Landkreis betreuen etwa 1100 Kinder und tragen wesentlich dazu bei, den gesetzlich verankerten Anspruch auf einen Betreuungsplatz für unter Dreijährige zu erfüllen. Sorge bereiten der Arbeitsgemeinschaft die angedachten Kürzungen und Einschränkungen in diesem Bereich. Sie könnten die Kindertagespflege spürbar schwächen – mit direkten Folgen für die Nachbarschaftshilfen und vor allem für die betreuten Kinder und ihre Familien.

Die Arbeitsgemeinschaft der Nachbarschaftshilfen München-Land ist ein Zusammenschluss von 16 gemeinnützigen Nachbarschaftshilfen im Landkreis München. Sie dient als Netzwerk und Interessenvertretung und unterstützt den Austausch sowie die Zusammenarbeit untereinander. Ziel ist es, soziale Angebote vor Ort besser zu koordinieren und weiterzuentwickeln.

Weitere Informationen unter: <https://www.nachbarschaftshilfen-landkreis-muenchen.de>



Arbeitsgemeinschaft
der Nachbarschaftshilfen
München-Land
Wir sind die Nachbarn!

PRESSEMITTEILUNG | Arbeitsgemeinschaft der Nachbarschaftshilfen im Landkreis München |

Ansprechpartnerin:

Andrea Schatz
Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft der Nachbarschaftshilfen München-Land
Geschäftsführerin Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e.V.
Ahornring 119, 82024 Taufkirchen
T (089) 666 09 18 35
F (089) 666 09 18 2
schatz@nachbarschaftshilfe-tfk-uhg.de